

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz bietet kostenlose und werbefreie finanzielle Schulbildung an

Seit Jahren wird mehr finanzielle Bildung und digitales Lernen gefordert. Die Sparkasse Mecklenburg-Strelitz spricht nicht nur darüber, sondern tut auch etwas dafür: mit dem Sparkassen-SchulService. So unterstützt sie Lehrkräfte und Lernende und leistet einen wichtigen Beitrag zur ökonomischen Grundbildung in Schulen.

Sparkassen-SchulService auf Onlineportal

Den Sparkassen-SchulService gibt es jetzt auf einem komplett neu konzipierten Onlineportal. Dort finden Lehrkräfte ohne aufwändigen Registrierungsprozess didaktisch hochwertiges Unterrichtsmaterial zu den Themen Geld, Finanzen, Bewerbung und Berufsorientierung. Die digitalen Materialien sind natürlich kostenlos und werbefrei, damit ein Einsatz im Unterricht bedenkenlos möglich ist. Wer es testen möchte, kann auf **sparkassen-schulservice.de** mit dem Code „fufwni“ ein Memory-Spiel zu den Euromünzen aufrufen.



Schwerpunkt des neuen Angebots sind die digitalen Medien

Mit Arbeitsblättern im PDF-Format können Schüler:innen online im Unterricht oder zuhause arbeiten. Auch das Herunterladen und Ausdrucken zur analogen Nutzung ist möglich. Interaktive Quiz, interessante Fallbeispiele sowie anschauliche Erklärvideos runden das Angebot ab. „Mit wenig Vorbereitungszeit kann so ein vielfältiger und praxisnaher Unterricht gestaltet werden“, sagt Andrea Binkowski, die Vorsitzende des Vorstandes der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz. Für alle Aufgaben stehen Lösungsblätter zur Verfügung. Außerdem gibt es eine Bestellmöglichkeit für gedruckte Materialien wie Rechengeld. „Für uns ist der Schulservice ein weiteres Angebot zur ökonomischen Bildung von Kindern und Jugendlichen. Dazu gehört auch die Förderung der Mathematik-Olympiade in der Region“ so Andrea Binkowski abschließend.

1 Foto: Andrea Binkowski, Vorsitzende des Vorstandes der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz: „Die Nutzung des Schulservice ist kostenlos. Die Materialien wurden von Experten mit langjähriger Erfahrung im Wirtschaftsunterricht entwickelt.“ (Foto: C.Biermann)